



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/02/2018) vom 13.03.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Vertreter für Christine Nebendahl

Herr Jürgen Cordts

Frau Antje Klein

Frau Kristina Lodico

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Herr Klaus Stelck

Gäste

Herr Peter Ehlers

Gemeindevertreter

Herr Dieter Schimmer

Gemeindevertreter

Presse

Frau Astrid Schmidt

KN/Herold

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christine Nebendahl

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:10 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.02.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bürgerbefragung zum Schwimmhallenbedarf SCHÖN/BV/251/2018
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wolfgang Mainz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, die Vertreterin der Presse sowie einen Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom

06.02.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses gibt bekannt, dass der Ausschuss in seiner letzten Sitzung in Stellenplanangelegenheiten Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung abgegeben habe.

Beschluss:

Der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bürgerbefragung zum Schwimmbadbedarf Vorlage: SCHÖN/BV/251/2018

Der Vorsitzende Herr Wolfgang Mainz führt in die Thematik ein, erläutert die Hintergründe und geht dabei neben den Vorberatungen in den gemeindlichen Gremien auch auf die interfraktionelle Abstimmung im Vorwege dieser Sitzung ein. Er erläutert, dass die Durchführung der Bürgerbefragung separiert von der Gemeindewahl durchgeführt werden muss.

Herr Bürgermeister Peter A. Kokocinski ergänzt die Ausführungen um Hinweise zu den rechtlichen Hintergründen, erwartet aber, ohne dabei ins Detail gehen zu wollen, dass sich aus den Ergebnissen der Befragung einiges ableiten lässt. Es sei beabsichtigt, vorab zur Befragung Informationsschreiben per Hauswurfsendung zu verteilen und dort auch auf die Frage sowie die Einwohnerversammlung hinzuweisen.

Herr Jürgen Cordts verspricht sich durch die Verbindung mit der Gemeindewahl erhebliche Vorteile. Allein dadurch seien viele erreichbar, die man sonst nicht erreichen würde. Auch die Einwohnerversammlung sei von besonderer Bedeutung, wobei man hinsichtlich der notwendigen Informationen zur Einordnung der Fragestellung auch die erreichen müsse, die nicht an der Einwohnerversammlung teilnehmen. Außerdem bittet er darum, über eine Ergänzung der Fragestellung nachzudenken, damit nicht der Eindruck entstünde, es handle sich nur um einen einmaligen Beitrag der Gemeinde. Auch Frau Antje Klein betont die Wichtigkeit der Information. Sie bedauert, dass dies nicht aus der Vorlage hervorginge. Es sei enorm wichtig, dass möglichst viele umfassend auch über die Kosten einer Schwimmhalle informiert werden. Evtl. solle man auch über ein Quorum nachdenken.

Herr Wolfgang Mainz weist hinsichtlich des Quorums auf den Unterschied der Befragung zu einer Bürgerentscheidung hin. Die Befragung habe nur selbstbindende Wirkung. Im Anschluss an Frau Antje Klein, die angesichts der Selbstbindung auf die moralische Verpflichtung hinwies, stimmt Herr Klaus Stelck zu. Er betont aber, dass dem Bürger auch gesagt werden solle, dass es sich eben nicht um eine verbindliche Abstimmung handle.

Herr Christian Lüken dankt zunächst dem Bürgermeister und der Verwaltung für die Vorbereitung. Die Befragung bzw. die Meinung der Bürger sei ein hohes Gut, die allerdings zum jetzigen Zeitpunkt wegen noch zu vieler offener Fragen zu früh eingeholt würde. Die CDU lehne die Befragung daher zu diesem Zeitpunkt ab und ergänzt, dass eine Verbindung mit der Gemeindewahl auch nicht zwingend sei. Außerdem ist auf Antrag der CDU lediglich be-

geschlossen werden, die Befragung zu prüfen. Es habe sich in Sachen weiterer Informationen seit der Sitzung am 14.12.2017 letztlich nichts Neues ergeben. Auch da hatte die CDU bereits auf noch zu wenige Informationen hingewiesen.

Herr Wolfgang Mainz weist darauf hin, dass andere Gemeinden durchaus auf der bestehenden Informationslage Beschlüsse gefasst hätten. Herr Henner Meckel sieht die Befragung unabhängig von der laufenden Diskussion in den Gemeinden, greift aber noch mal eine geänderte Fragestellung auf, die auch der Erläuterung des Begriffes Versorgungsschwimmbad dienen soll.

Herr Jürgen Cordts will die Bürger in dem Diskussionsprozess in der Gemeinde Schönberg mitnehmen und führt noch einmal aus, dass dazu im Lichte der Kommunalwahl, bei der mit einer hohen Beteiligung zu rechnen sei, die beste Gelegenheit ist. Dann bedürfe es auch keines Quorums. Dem stimmt Frau Antje Klein zu und geht kurz auf die Begrifflichkeit des Versorgungsschwimmbades ein.

Im Anschluss an Herrn Bürgermeister Peter A. Kokocinski, der zusagt, den Begriff im Begeleitschreiben zu erklären, erläutert Herr Körber, dass er sehr gerne bereit sei, in der Einwohnerversammlung sachlich und neutral zu informieren. Er werde dabei aber lediglich Fakten berichten und keineswegs auf Vor- oder Nachteile eines Schwimmbades eingehen. Dies sei nicht Sache der Amtsverwaltung. Die gerade auch im Lichte anderer Aufgaben wahrlich nicht einfache Entscheidung sei dabei der Selbstverwaltung vorbehalten. Er werde aber sicher sachlich und neutral über die bestehenden Fakten sowie über die noch offenen Fragen informieren, so dass die Bürger sich ein eigenes Bild machen können.

Nachdem Frau Antje Klein für einen möglichst einmütigen Beschluss wirbt, unterbricht der Vorsitzende Herr Wolfgang Mainz auf Wunsch von Herrn Christian Lüken um 19.45 Uhr die Sitzung.

Um 19.54 Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet.

Herr Christian Lüken kann dem Argument folgen, dass es sicher am Tag der Gemeindewahl gelänge, eine möglichst hohe Zahl von Bürgern zu erreichen. Auch ist eine Beteiligung sinnvoll und notwendig. Allerdings dürften auch keine falschen Erwartungen geweckt werden, die am Ende nicht gehalten werden können. Er erläutert für die CDU, dass es eher kein einheitliches Abstimmungsbild geben werde.

Im Anschluss ergeht nach einer kurzen Diskussion über weitere mögliche Hinweise und Ergänzungen in der Fragestellung folgender

Beschluss:

Die in der Bürgerbefragung zu stellende Frage zur Schwimmhallenversorgung in der Region der Ämter Probstei und Schrevenborn soll lauten:

„Soll sich die Gemeinde Schönberg am Neubau einer Schwimmhalle vorwiegend für schulische und Vereinszwecke (Versorgungsschwimmbad) im Bereich der Ämter Probstei und Schrevenborn sowie dem damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Defizitausgleich beteiligen?“

Stimmberechtigte: 8	
---------------------	--

Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen:	Befangen: 0
---------------	-----------------	---------------	-------------

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Peter A. Kokocinski gibt bekannt, dass für das Haushaltsjahr 2017 aus verschiedenen Gründen mit einem dem Haushaltsplan gegenüber verbesserten Jahresrechnungsergebnis in Höhe von ca. 550.000,00 € zu rechnen sei.

Anfragen zum Sitzungsverlauf werden nicht gestellt.

Gesehen:

Wolfgang Mainz
Ausschussvorsitzender

Sönke Körber
Protokollführer

Peter A. Kokocinski
Bürgermeister